

Magdeburgische B.

+ Gotha, 1. Juli. Zwei um die Entwicklung der Lebensversicherungsbank für Deutschland zu Gotha hochverdiente Beamte sind am heutigen Tage aus dieser ausgeschieden. Nachdem Generaldirektor Professor Dr. jur. Emminghaus länger als 30 Jahre an der

Spitze der Bank gestanden und diese durch seine Tatkraft zur jetzigen Höhe emporgehoben hat, ist er jetzt, 71 Jahre alt, in den Ruhestand getreten. Gleichzeitig mit ihm ist auch Bankdirektor Heinrich nach 44jähriger Tätigkeit von seinem Amte zurückgetreten. Zum Nachfolger von Dr. Emminghaus wurde der seitherige Direktor der Bank Dr. jur. Samwer gewählt und an die Stelle des Herrn Heinrich trat der bisherige Oberlandesgerichtsrat Stichling in Jena, früher Staatsanwalt in Gotha.

Das Ausscheiden der beiden Direktoren und die Einführung der Nachfolger in ihre neuen Ämter gestaltete sich in dem herrlich geschmückten Sitzungssaale des Bankgebäudes in Gegenwart der Vertreter der herzoglichen Staatsregierung, Staatsminister Hentig, Ministerialrat Hierling und Geh. Regierungsrat Dr. Dießich, des Vertreters der Stadt Gotha, Oberbürgermeister Liebetrau, sowie des gesamten Aufsichtsrates, des Bankvorstandes, der auswärtigen Bevollmächtigten, sowie der Beamtenschaft zu einem erhebenden, feierlichen Akte. Die Feier nahm um 11 Uhr mit einer Ansprache des Vorsitzenden des Aufsichtsrates, Geh. Staatsrats Kuhn aus Weimar, an die scheidenden Direktoren und deren Nachfolger ihren Anfang. Der Regent der Herzogtümer Koburg-Gotha ließ dem Generaldirektor Dr. Emminghaus durch Staatsminister Hentig ein die Verdienste des Scheidenden würdigendes Handschreiben, sowie das Komthurkreuz erster Klasse des Sachsen-Ernestischen Haus-Ordens überreichen, wofür der Geehrte und Dekorirte mit bewegten Worten dankte.

Hierauf ergriff Bankdirektor Heinrich das Wort, um seinem Danke für die Anerkennung seiner Amtsführung Ausdruck zu geben. Nach ihm sprachen noch der neue Generaldirektor Dr. jur. Samwer und Bankdirektor Stichling. Als Wortführer der Beamten hielt Prokurist Koch eine Ansprache. Sodann sprach Herr Matausch aus Berlin, Repräsentant der Bank für das Königreich Preußen. Als Vorsitzender der Mitgliedervertretung sprach Geh. Regierungsrat Elle aus Weimar. Der Inhalt der Reden gipfelte in der Würdigung der Verdienste der Scheidenden und dem Ausdruck des vollen Vertrauens zu dem neuen Direktorium.

Am nachmittag fand für den Aufsichtsrat, den Bankvorstand, die Bevollmächtigten und sonstige Vertreter des Instituts, sowie für die Prokuristen im „Hotel Müncher“ ein Festmahl statt, an dem auch die Mitglieder der herzoglichen Staatsregierung teilnahmen. Für die Beamten war der Nachmittag dienstfrei.